



*fremd*daheim

Bibel-theologische Skizzierung in zehn Schritten

Input für die differenzierte Arbeit zur eigenen Haltung



Was uns im Folgenden erwartet

1. Vorbemerkungen
2. vier Skizzen aus dem Ersten Testament
3. fünf Skizzen aus dem Zweiten Testament
4. eine Skizze eines gelebten Testamentes heute
5. Fazit



Vorbemerkungen

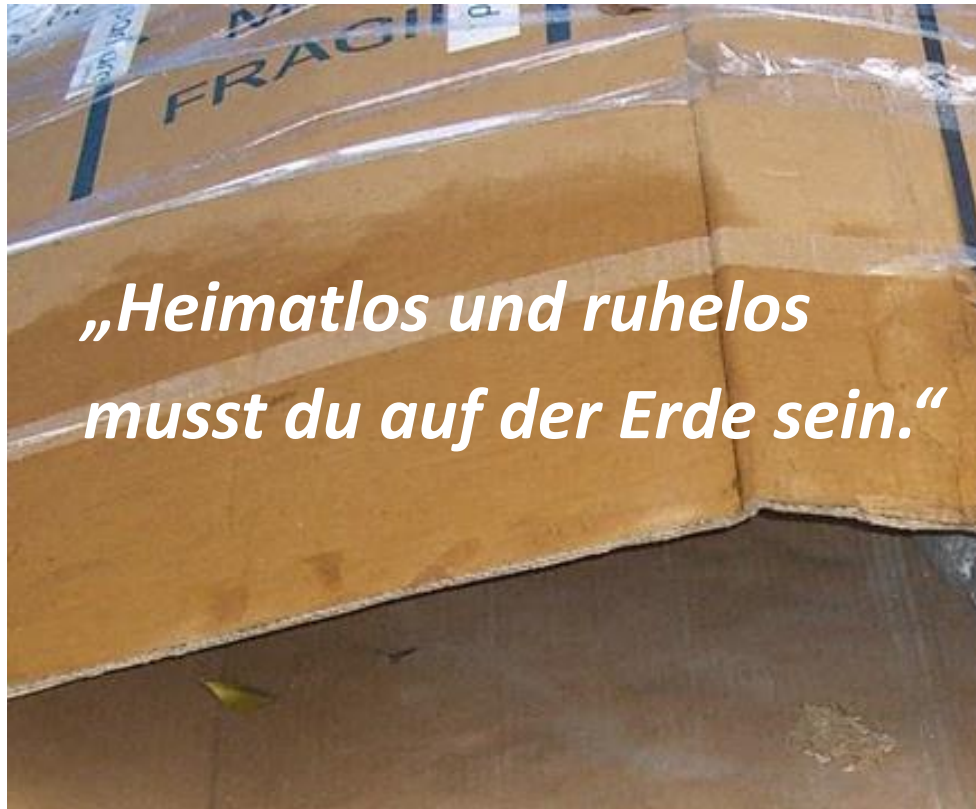
1. Biblische Grundthemen und Grundmotive

Fremdsein, Heimat, Flucht, Migration, Vertreibung, Deportation, Gastfreundschaft

2. Biblische Fülle von sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Haltungen

- ▶ Kontext der damaligen Zeit beachten
- ▶ gibt nicht DIE Erfahrung und Haltung: braucht differenzierte Arbeit für eigene Haltung
- ▶ im Folgenden eine (persönlich gefärbte) Auswahl

3. «Fremdsein» und «Gastfreundschaft» wie zwei Brennpunkte einer Ellipse rund um Fragen nach Gott und dem Menschsein

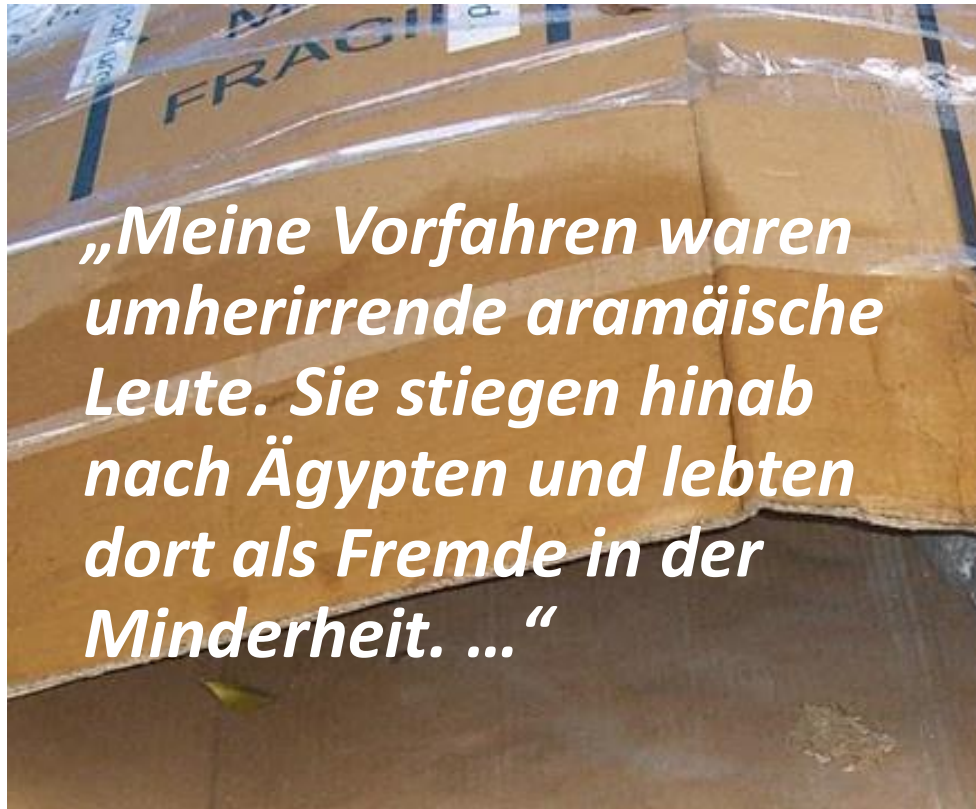


fremd gegenüber

- Heimat
- Gott
- Mitmenschen
- sich selbst

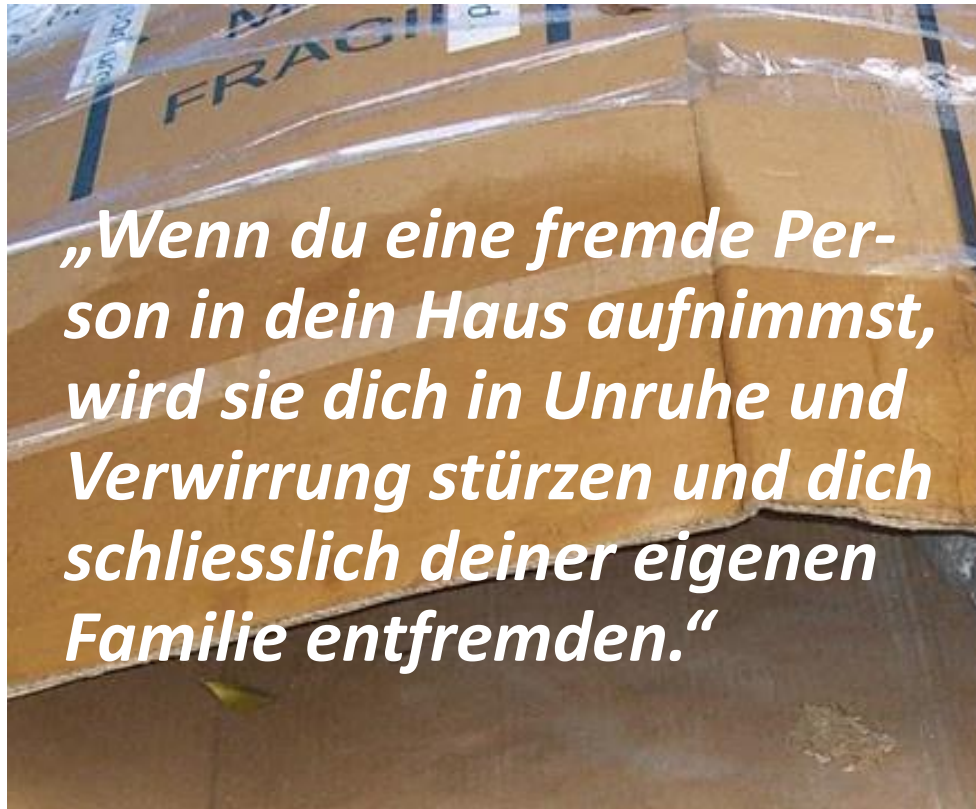


4-fach fremd = nicht in Beziehung sein



Fremdsein als Bestandteil des Glaubensbekenntnisses

- **in der Fremde neue Gotteserkenntnisse: Gott mitten unter ihnen in aller Not und Befreiung**
(Dornbusch, Exodus)
- **ethischer Imperativ: eigene Erfahrungen des Fremdseins → freundlich zu Menschen aus anderen Gegenden und Völkern sein**



urales Muster:

**Angst vor Fremden und vor
Veränderung**



Abgrenzung



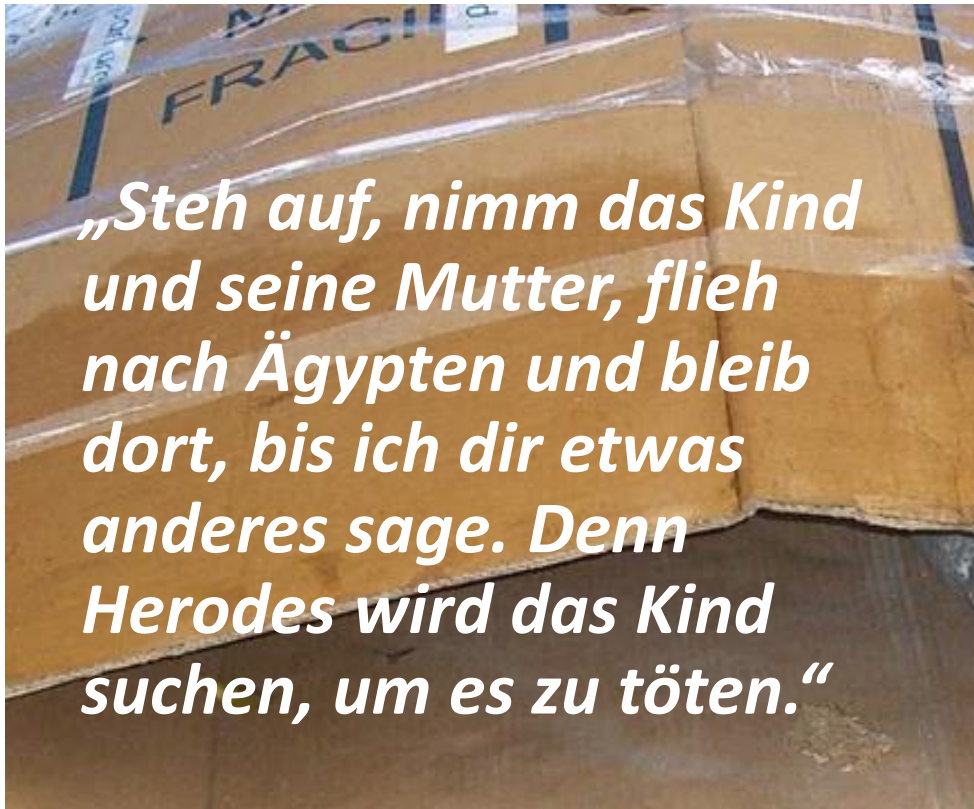
Bewahrung der eigenen

(hier: jüdischen) Identität

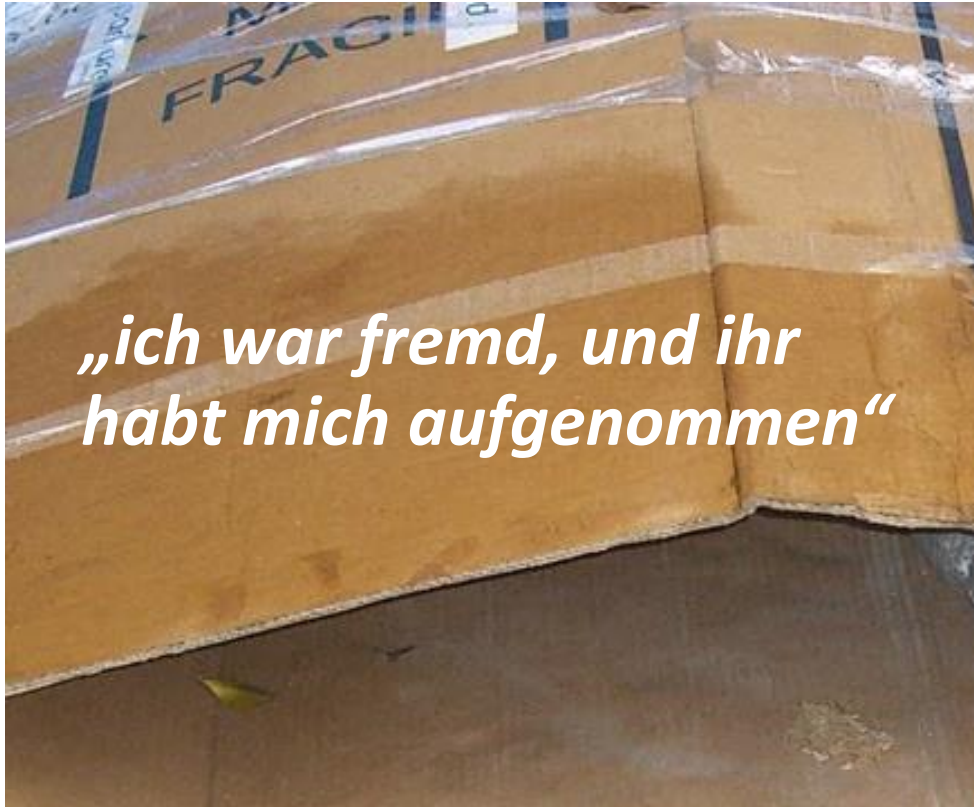


Erzwungene Migrationserfahrungen

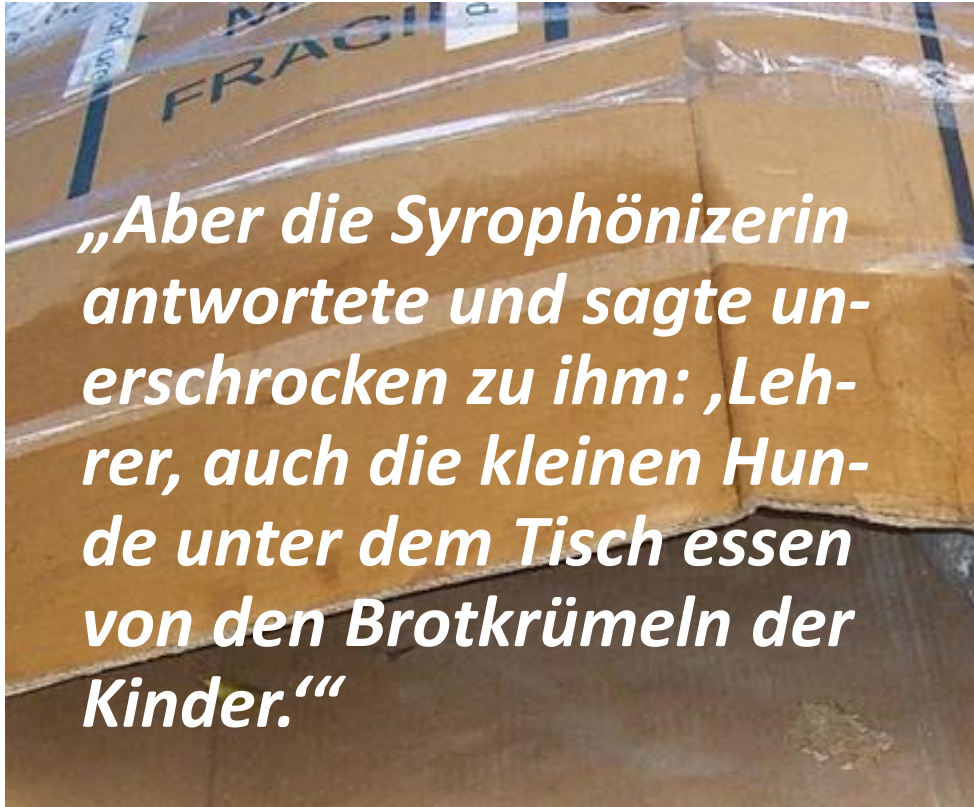
- ▶ **Verlust von beruflichen Möglichkeiten, Status, Ansehen, Sprache, Beziehungen**
- ▶ **Identitätskrise**
- ▶ **Sehnsucht nach der Heimat**
- ▶ **Idealisierung der «alten» Heimat**



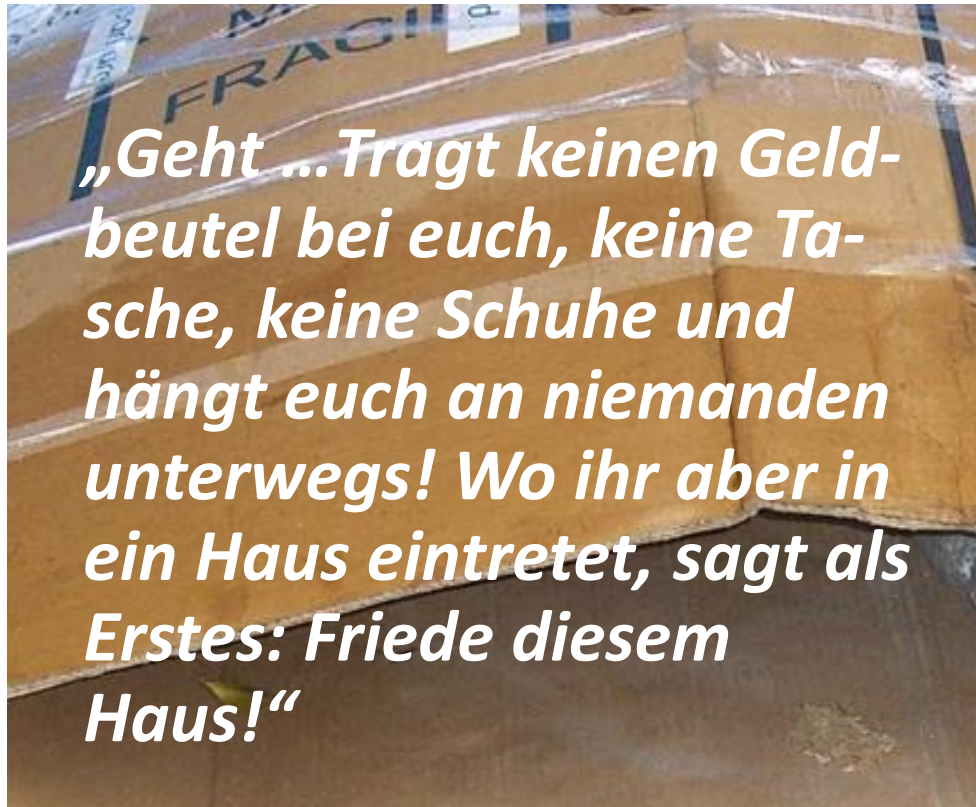
- **Jesus war Flüchtling, Ausländer, Todeskandidat = harziger Start ins Leben**
- **Gott an der Seite der Verletzlichsten**
- **Input für Migration: Engel zeigt einen Ausweg**



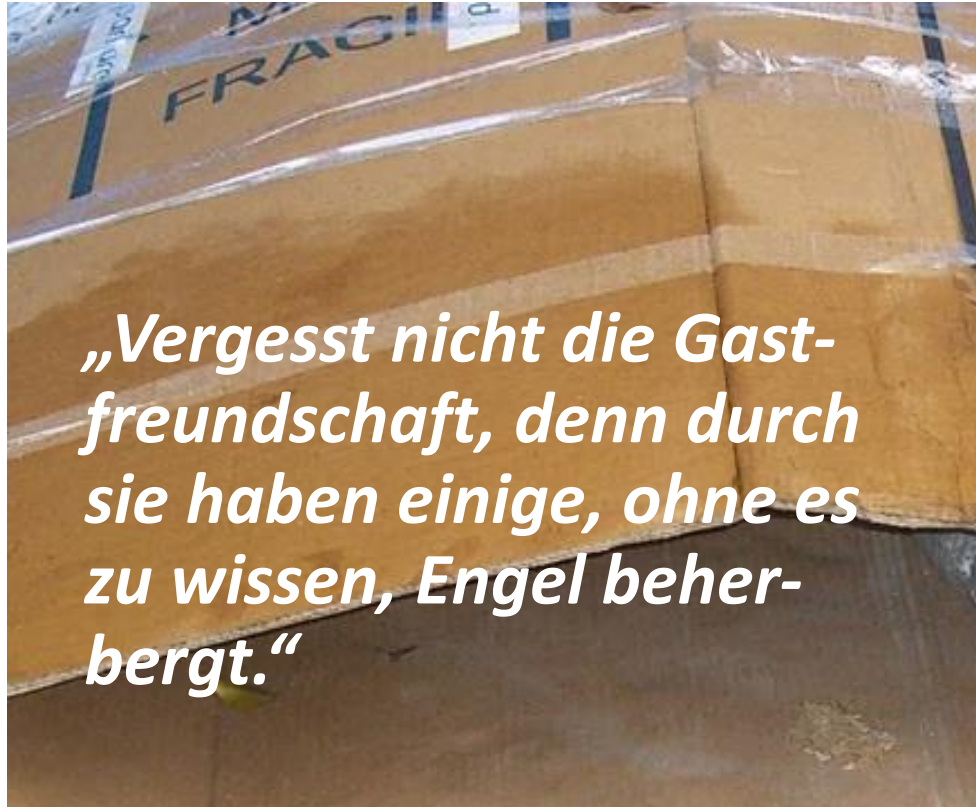
- **fremdsein als Erfahrung Jesu**
(Dorf, Familie, Glaubensgemeinschaft)
- **Umgang mit Fremden** (u.a.) **als ethischer Prüfstein**



- **tödliche Bedrohung, Verzweiflung und Hartnäckigkeit**
= Realitäten der fremden Frau
- **Jesus lernt von einer dreifach Fremden** (Herkunft, Religion, Geschlecht)
- **Begegnung mit der Fremden verändern sein Selbstbild und sein Verhalten**



- **Unterwegs-sein als zentrales Motiv in der Nachfolge Jesu**
- **einfaches d.h. existenzielles Unterwegs-sein**
- **Haltung des Friedens** (hebr. Friede := «Schalom»: umfassendes Heil und Wohlbefinden)



Gastfreundschaft als Ort der Gottesbegegnung und –erkenntnis

- **Im Fremden begegnet die Einheimische Gott.**
- **Die/der Fremde kann erfahren, wie Gott handelt.**



Papst Franziskus' erste Reise



in Erinnerung an die ertrunkenen Flüchtlinge

(Bild: Keystone/AP)



Flüchtlingsboot als Gottesdienst-Altar

(Bild: Keystone/AP)



Fazit

1. «Fremdsein» und «Gastfreundschaft» durchziehen die gesamte (biblische) Geschichte(n)
d.h. z.B. auch, dass Migration nicht ein «neumödiges» Thema ist
2. «Fremdsein» und «Gastfreundschaft» als «Zeichen der Zeit»
= durch sie ist Gottes lebendiges Dasein in unserer Welt erfahrbar
= durch sie gestalten wir Menschen mit am «Reich Gottes»
3. unsere Aufgabe, persönliche Haltung und eigenen Standpunkt zu finden in Bezug auf
fremd daheim



Ein etwas anderes Schlusswort

«Glauben heisst nicht einfach, dem Vertrauten zu folgen, sondern sich von Irritationen, Krisen und Beunruhigungen herausfordern zu lassen, sich selbst und auch Gott zuweilen als ‘fremd’ zu erfahren – und gerade so zu neuen Antworten zu finden.»

Franz Gmainer-Pranzl, in: SKZ 11/2018, S.225



Quellenangabe

- **Bachmann Veronika, Gastfreundschaft und Gottes Hartnäckigkeit, in: SKZ 11/ 2018, 226-227.**
- **Behloul Samuel M., Mehr als eine nette Geste, in: SKZ 11/2018, 228-229.**
- **Gmainer-Pranzl Franz, «Was von anderswoher kommt ...», in: SKZ 11/2018, 224-225.**
- **Grün Anselm, Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen. Vom Umgang mit der Angst vor dem Anderen, Münsterschwarzach 2017.**
- **Pollack Regina, Migration, Flucht und Religion. Praktisch-theologische Beiträge, Band 1: Grundlagen, Ostfildern 2017.**
- **Pollack Regina, Migration, Flucht und Religion. Praktisch-theologische Beiträge, Band 2: Durchführungen und Konsequenzen, Ostfildern 2017.**
- **Strube Sonja (Hrsg.), Fremde Frauen, in: FrauenBibelArbeit Band 24, Stuttgart 2010.**
- **Foto Pappkarton: <https://goo.gl/images/CtZgjX>, 29.09.2018**